




GLEICH-  
STELLUNGS-  
BERICHT  
2024

## Inhalt

1. Gleichstellungssituation im LSB
  2. Gleichstellungssituation in den Mitgliedsorganisationen des LSB Niedersachsen
  3. Aktuelle Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit
  4. Zusammenfassung und Ausblick
- 
- A decorative graphic in the bottom right corner of the page, consisting of several overlapping, curved bands of color. The colors include dark blue, brown, light blue, pink, purple, blue, green, yellow, orange, and red, creating a vibrant, abstract shape that resembles a stylized rainbow or a modern logo element.

Einführung:

## Grundgedanken der Gleichstellungsarbeit im LSB

Auch im Sport gilt es, gleiche Teilhabechancen und Anerkennung unter dem Blickwinkel geschlechtlicher Unterschiede zu ermöglichen. In §2 Abs. 3 der Satzung des Landes-sportbunds Niedersachsen heißt es: “Für den LSB ist die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern eine ständige Aufgabe und Verpflichtung. LSB-Satzung und LSB-Leitbild enthalten weitere Selbstverpflichtungen und Positionierungen im Sinne eines “Sports für alle” und des Engagements gegen Diskriminierung.

Vielen dieser Papiere liegt noch ein binäres Geschlechterverständnis zugrunde. Es geht um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern. Die Dynamik gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse ist hier gut ablesbar: Waren die klaren Positionen seinerzeit noch wichtige Schritte im Rahmen der Geschlechtergleichstellung, so sind sie heute mit Blick auf die Realität geschlechtlicher Vielfalt nicht mehr umfassend genug. Der Landes-sportbund öffnet sich seit 2022 auf unterschiedliche Weise für Fragen geschlechtlicher Vielfalt im Sport, wie der vorliegende Gleichstellungsbericht zeigt. Ein Fokus liegt dabei auf der Vernetzung mit der queeren Community, insbesondere dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN).

Doch nicht nur ein erweitertes Verständnis von Geschlechtergleichstellung selbst ist hierbei von Belang. Unter der Klammer “Teilhabe und Vielfalt” ändert sich zunehmend auch die Einordnung im Gesamtzusammenhang. Geschlechtliche Identität wird zunehmend als eine Dimension von Vielfalt verstanden. Das Zusammenwirken mit anderen Vielfaltdimensionen wird stärker berücksichtigt. Menschen und ihre Privilegien oder Benachteiligungen werden ganzheitlich betrachtet.

Für den gemeinnützig organisierten Sport geht es bei Geschlechtergleichstellung um das Vertreten seiner Grundwerte und um Haltung. Darüber hinaus hat er aber auch ein Interesse daran, seine Bindungskraft für Menschen mit Blick auf Mitgliederentwicklung und Ehrenamtsförderung und seine Rolle als gesellschaftlicher Akteur zu stärken. Insofern ist Geschlechtergleichstellung auch eine Zukunftsfrage für den organisierten Sport. Auch der Sportentwicklungsbericht 2017/2018 macht deutlich, dass Vereine, in denen mehr Frauen in Vorstandspositionen vertreten sind, von weniger Organisationsproblemen berichten.

Der Gleichstellungsbericht verfolgt unter diesen Vorzeichen das Ziel, die aktuelle Situation nachzuzeichnen, Entwicklung zu dokumentieren und Handlungsbedarfe aufzuzeigen.

## 1. Gleichstellungssituation im LSB

Gemäß der LSB-Strategie 2030 wird eine geschlechtsbezogene Diversität in den Führungsstrukturen angestrebt, die der Vielfalt der Mitglieder entspricht. Die Geschlechterzusammensetzung von Organen des LSB werden in diesem Abschnitt dargestellt.

> Vereinfachte Struktur der Organe des LSB Niedersachsen



### Präsidium (inkl. LSB-Vorstand)

Das Präsidium (10 Personen) setzt sich seit der Strukturveränderung 2014 zusammen aus: 1x Präsident\*in, 4x Vizepräsident\*in, 2x hauptberuflicher Vorstand; 1x Vorsitzende\*r Sportjugend Niedersachsen, 1x Vorsitzende\*r Ständige Konferenz der Sportbünde, 1x Vorsitzende\*r Ständige Konferenz der Landesfachverbände. Präsident\*in und Vizepräsident\*innen werden alle 4 Jahre durch den Landessporttag gewählt – 2026 gibt es wieder Wahlen. Der LSB-Vorstand wird durch das Präsidium berufen und die drei weiteren Präsidiumsmitglieder werden von den jeweiligen Gremien gewählt. Personen der Geschlechtskategorien "divers" oder "ohne Angabe" sind hier nicht bekannt.

### > Geschlechterverteilung im LSB-Präsidium

	Frauen		Männer	
2014	20 %	2	80 %	8
2018	10 %	1	90 %	9
2022	20 %	2	80 %	8
2024	20 %	2	80 %	8

Der Frauenanteil im LSB-Präsidium liegt derzeit bei 20%. Unter den vom Landessporttag gewählten Mitgliedern des Präsidiums beträgt der Anteil 40%. Im Bundesvergleich gibt es laut dem DOSB-Gleichstellungsbericht 2023 (s. Abb. 1) in 8 von 16 Landessportbünden einen Anteil von mindestens 30 Prozent Frauen in den Führungsgremien. In den Präsidien bzw. Vorständen der Landessportbünde beträgt der Frauenanteil insgesamt 29,8 Prozent und damit 0,8 Prozentpunkte mehr im Vergleich zu 2022.

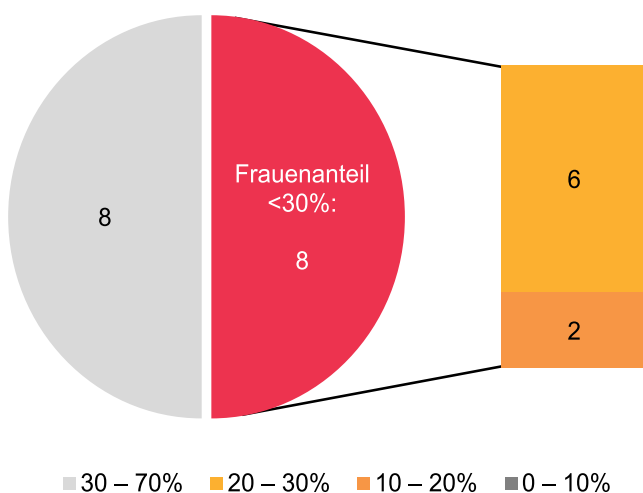


Abb. 1:  
Frauen(anteil) in den Präsidien  
bzw. Vorständen der  
Landessportbünde

Quelle: DOSB-Gleichstellungsbericht 2023

Der LSB Niedersachsen gehört somit im Bundesvergleich zu den zwei Landessportbünden mit dem niedrigsten Frauenanteil im Präsidium bzw. Vorstand. Die Zahlen sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da die Besetzungsverfahren sich unterscheiden.

## Sportjugend-Vorstand

Die Sportjugend hat einen eigenen ehrenamtlichen Vorstand. Dieser setzt sich seit 2024 aus einem Kernvorstand und dem Perspektiv-Team zusammen. Der Kernvorstand besteht aus 1x Vorsitzende\*r der Sportjugend und 1-3 stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend zusammen. Hiervon soll mindestens die Hälfte der Personen zum Zeitpunkt der Wahl unter 27 Jahre sein. Zum Kernvorstand gehört ebenfalls das für die Sportjugend zuständige LSB-Vorstandsmitglied. Erweitert wird der Vorstand durch ein Perspektiv-Team von 4-10 weiteren Vorstandsmitgliedern. Diese weiteren Vorstandsmitglieder sollen zum Zeitpunkt der Wahl / Berufung möglichst unter 27 Jahre sein.

> Geschlechterverteilung Sportjugend-Vorstand

	Frauen		Männer	
2014	42,9 %	3	57,9 %	4
2018	14,3 %	1	85,7 %	6
2022	22,2 %	2	77,8 %	7
2024	30,8 %	4*	69,2 %	9

\*Der Kernvorstand ist mit 4 Männern besetzt und die 4 Frauen sind Teil des Perspektiv-Teams.

## Landessporttag

Der Landessporttag ist das oberste Beschlussorgan des LSB. Er tagt jährlich im zweiten Halbjahr. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Wahl der Mitglieder des Präsidiums – mit Ausnahme des Vorstandes, des\*der sj-Vorsitzenden und der von den Ständigen Konferenzen zu wählenden Mitglieder. Die Auswertung erfolgt mangels offizieller Erfassung nur Anhand der Interpretation der Vornamen. Alle 4 Jahre findet ein Wahl-Landessporttag statt, wo nicht nur die Vorsitzenden, sondern alle Delegierten teilnehmen und abstimmen.

> Geschlechterverteilung Wahl-Landessporttag

	Frauen		Männer	
2014	22,9 %	81	77,1 %	273
2018	21,7 %	69	78,3 %	249
2022	25,6 %	91	74,4 %	264

## LSB-Geschäftsstelle

Seit 2014 gibt es im Sinne des § 26 BGB einen Vorstand bestehend aus zwei Personen, dem\*der Vorstandsvorsitzenden und dem\*der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Diese Positionen sind seit 2014 von 2 Männern besetzt.

In der LSB-Geschäftsstelle arbeiten mehr Mitarbeiterinnen als Mitarbeiter. In Führungspositionen gibt es dagegen weniger Frauen als Männer. Ein Großteil der Frauen befindet sich in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Diverse Geschlechter sind nicht bekannt. Die Geschlechtsabfrage erfolgt nur beim Einstieg ins Arbeitsverhältnis.

> Geschlechterverhältnis Mitarbeitende LSB 2024 (Stichtag 01.07.2024):

	Frauen		Männer	
Vollzeit	34,9 %	43	65,1 %	80
Teilzeit	85,7 %	66	14,3 %	11
Insgesamt	54,5 %	109	45,5 %	91

> Geschlechterverteilung hauptberufliche Führungskräfte im LSB 2024

	Frauen		Männer	
Teamleitungen	22,7 %	5	77,3 %	17
Abteilungsleitungen	37,5 %	3	62,5 %	5
Vorstand	0 %	0	100 %	2
Insgesamt	25 %	8	75 %	24

Besonders zu erwähnen sind die geteilten Führungspositionen mit Teilzeit-Beschäftigten. Hierbei handelt es sich um eine Teamleitungs- und eine Abteilungsleitungsposition.

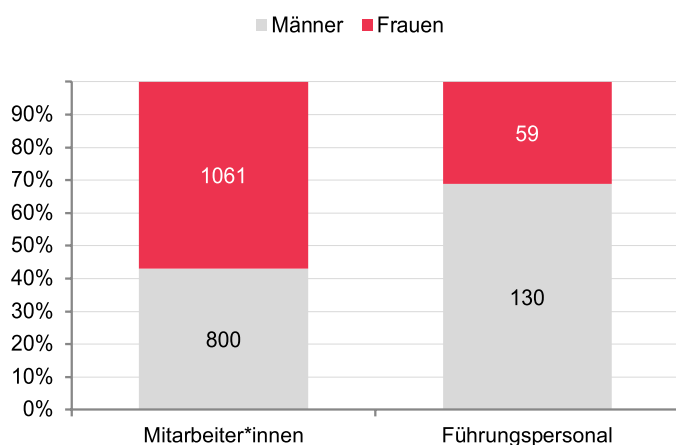


Abb. 2:  
Frauenanteil in den Geschäftsstellen  
der Landessportbünde

Quelle: DOSB-Gleichstellungsbericht 2023

Laut dem DOSB-Gleichstellungsbericht 2023 (s. Abb. 2) hat jeder Landessportbund hauptberufliches Personal. Dies variiert zwischen 27-342 Mitarbeitenden. Der Frauenanteil bei den Mitarbeitenden liegt bei 57,0 %, in den Führungsebenen jedoch nur noch bei 31,2 %. Der LSB Niedersachsen liegt bei den weiblichen Führungskräften mit 25 % unter dem Durchschnitt der anderen LSB.



## 2. Gleichstellungssituation in den Mitgliedsorganisationen des LSB Niedersachsen

Der LSB gliedert sich in 47 Sportbünde (Regions-, Kreis- und Stadtsportbünde). Zu den LSB-Mitgliedern gehören 61 Landesfachverbände, 20 Außerordentliche Mitglieder und über 9.100 Sportvereine mit über 2,6 Millionen Mitgliedschaften.

### Ämter- und Funktionsverteilungen in den Mitgliedsorganisationen

In dieser Auswertung werden die Führungsebenen der Gliederungen und Mitgliedsorganisationen sowie der jeweilige Anteil der weiblichen Mitglieder als Referenzwert aufgezeigt.

	2014	2018	2022	2024
Anteil der Frauen in den Vorständen der Sportbünde	27,40 %	26,13 %	28,09%	28,52%
Anteil der Frauen in den Vorständen der Landesfachverbände	17,80 %	17,80 %	18,72%	19,86%
1. Vorsitzende in Sportvereinen	15,20 %	16,65 %	17,55%	18,16%
Mitgliederentwicklung Mädchen und Frauen in den Sportvereinen	43,50 %	43,85 %	43,38%	43,70%

Obwohl der Anteil der weiblichen Führungskräfte in den Gliederungen und Mitgliedsorganisationen in den letzten zehn Jahren leicht gestiegen ist, besteht weiterhin eine deutliche Unterrepräsentanz.



## Mitgliedschaften im Verein (Stand April 2024)

Alle Vereine werden bei der jährlichen Bestandserhebung aufgefordert ihre Mitglieder zu melden.

Mitglieder	
männlich	1.490.599
weiblich	1.153.829
divers	193
gesamt	2.644.621

2023 wurde erstmals die Geschlechtskategorie "d" (divers) in der Bestandserhebung abgefragt. Gemeldet wurden hier 133 Personen. Die Zahlen in diesem Bereich sind allerdings nicht valide, weil die Vereine ihre Mitglieder in der Regel nur zum Zeitpunkt des Vereinsbeitritts nach dem Geschlecht befragen und die Option „divers“ erst seit 2018 besteht. Zudem wird sie in Anmeldeformularen oftmals noch nicht abgefragt. Außerdem sind viele Verantwortliche in den Vereinen noch nicht für die Bedeutungen und Zusammenhänge sensibilisiert, wie anhand von Nachfragen zu vermuten ist. 2025 soll die Bestandserhebung noch um die Geschlechtsangabe x (ohne Angabe) erweitert werden, auch um der bestehenden Gesetzeslage Rechnung zu tragen.

Positiv hervorgehoben werden kann, dass der LSB Niedersachsen im Bundesvergleich beim Anteil der weiblichen Mitglieder mit 43,5% in dieser Statistik auf Platz 2 liegt (inzwischen sind es 43,7%). Im bundesweiten Durchschnitt liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 39,3 %.

Mitglieder in den Landessportbünden/-verbänden				
LSB/LSV	Gesamt	Weiblich	Divers	Weiblich in %
Schleswig-Holstein	758.709	332.590	0	43,8
Niedersachsen	2.566.418	1.115.202	133	43,5
Hessen	2.137.347	870.564	22	40,7
...	...	...	...	...
Thüringen	360.494	133.020	0	36,9
Berlin	729.622	265.423	1.281	36,4
Hamburg	528.052	180.537	0	34,2

Abb. 3:  
Überblick weibliche Mitglieder  
im Bundesvergleich

Quelle: DOSB-Gleichstellungsbericht 2023

Die Bevölkerung in Deutschland und in Niedersachsen ist zu ca. 51% weiblich (Quelle: Landesamt für Statistik). In niedersächsischen Sportvereine sind 43,7% der Mitglieder weiblich. Der Anteil hat sich in den letzten zehn Jahren kaum verändert. Er spiegelt sich zudem nicht in den Führungsebenen des organisierten Sports in Niedersachsen wider.

## Lizenzen

Es werden alle Lizenzen in Niedersachsen gezählt, die im aktuellen Kalenderjahr 2024 (Zeitraum zwischen 01.01. und 31.12.) gültig sind bzw. waren und zum aktuellen Zeitpunkt angefordert sind. Dabei ist zu beachten, dass demnach neu angelegte oder verlängerte Lizenzen, die noch nicht angefordert wurden, hier nicht mitgezählt werden. Es werden Trainer\*innen A/B/C, Übungsleiter\*innen C/B sowie Vereinsmanager\*innen C/B -Lizenzen dargestellt.

### > Anzahl der Lizenzen nach Geschlecht (2024)

Anzahl der Lizenzen	
männlich	22.864
<b>weiblich</b>	<b>26.863</b>
divers	128
<b>gesamt</b>	<b>49.855</b>

Besonders viele weibliche Lizenzinhaberinnen gibt es im Bereich ÜL Breitensport (Kinder- und Jugendliche) des LSB, Rehasport vom Behindertensportverband, Pferdesport, Cheerleading, Rehasport und ÜL C Breitensport des NTB. Keine Lizenzen für Frauen gibt es im Base- und Softball (8:0) und wenige im Bereich Schach, Luftsport, American Football, Boxen, Motorsport und im Verhältnis gesehen im Fußball (6558:658).

### > Aufschlüsselung der Lizenzen nach Qualifikationsbereich (2024)

Lizenzen	weiblich		männlich		unbekannt	
Breitensport	51,4 %	13.575	48,4 %	12.794	0,2 %	62
Gesundheitssport (Reha/Prävention)	80,52%	8.568	19,47%	2.072	0,01%	1
Leistungssport	36,7 %	4.376	62,8 %	7.498	0,5 %	66
Vereinsmanagement	37,2 %	180	62,8%	304	0,0 %	0

Die Aufschlüsselung zeigt, dass es zwar insgesamt mehr weibliche Lizenzinhaberinnen gibt, dabei aber auch ein deutlicher Fokus auf den Breiten- und Gesundheitssport liegt. Bei den Leistungssport- und Vereinsmanager\*innen-Lizenzen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert.

## 3. Aktuelle Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit

Im Zuge der **strukturellen Veränderungen** der LSB-Geschäftsstelle im Jahr 2022 wurde auch das Thema Geschlechtergleichstellung neu verortet. Seither ist hierfür eine halbe Vollzeitstelle im Team Teilhabe und Vielfalt vorgesehen. Gleichwohl handelt es sich

um ein Querschnittsthema, das in allen Prozessen im LSB zu berücksichtigen ist: “Zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen die jeweils spezifische Situation von Frauen und Männern ausdrücklich zu beachten.“ (§2 LSB-Satzung).

Im Fokus der Arbeit im Team Teilhabe und Vielfalt (und darüber hinaus) steht die **Stärkung intersektionaler Perspektiven** und der themenübergreifenden Zusammenarbeit. So werden in mehreren Förderprogrammen Vereine finanziell unterstützt, die “vielfaltssensible” Aktivitäten umsetzen. Die Förderkriterien umfassen dabei auch Fragen von Geschlechtergleichstellung.

Seit Ende 2022 werden auch erste Impulse mit Blick auf queere Belange im Sport gesetzt. Kernstück dabei ist die **Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen** (QNN). QNN und LSB setzen gemeinsam das Projekt “Vielfalt in Bewegung” um. Erste Schritte dabei sind Schulungsangebote für Mitarbeitende zum Thema “Queerer Sport” und die Ausrichtung der BundesNetzwerkTagung des Queeren Sports (BuNT) 2024 in der Akademie des Sports in Hannover. Parallel dazu beschloss der LSB die Übernahme des “Leitfadens für genderbewusste Sprache im DOSB und in der DSJ” und damit die Einführung einer gendersensiblen Kommunikation. Die Implementierung ist jedoch aktuell noch nicht umfassend erfolgt. So können Seminarinteressierte weiterhin über das LSB-Bildungsportal lediglich zwischen männlich und weiblich wählen (Stand: 30.10.2024).

## 4. Zusammenfassung und Ausblick

Die vorliegenden Zahlen zeigen, dass die qua Satzung angestrebte Gleichstellung von Männern und Frauen bisher auf der Ebene der Mitgliedschaften nicht erreicht wurde und auf der Ebene der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Führungskräfte ein deutliches Missverhältnis besteht. Die Situation hat sich in den letzten zehn Jahren nur geringfügig verbessert. In einigen Punkten – etwa dem Vorstand der Sportjugend – ist sogar ein negativer Trend zu verzeichnen.

Im Bundesvergleich schneidet der LSB Niedersachsen beim Anteil weiblicher Vereinsmitglieder sehr gut ab, liegt aber mit Blick auf gemischtgeschlechtliche Führungsstrukturen im hinteren Bereich.

Bei den Lizenzen ergibt sich ein ambivalentes Bild. Es gibt mehr weibliche als männliche Lizenzinhaber\*innen, jedoch große Unterschiede zwischen den Lizenzarten.

Fragen von geschlechtlicher Vielfalt über ein binäres Geschlechtsverständnis hinaus werden im Rahmen der Gleichstellungsarbeit im LSB seit einigen Jahren thematisiert. Seit 2023 wird externe Fachexpertise über die Kooperation mit dem QNN eingebunden. Valide (Vergleichs)zahlen zur Situation und zum Fortschritt liegen allerdings aktuell (noch) nicht vor.

**Insgesamt besteht ein erheblicher Handlungsbedarf, der sich mit Blick auf die LSB-Strategie 2030 noch einmal verstärkt: “Im Jahre 2030 spiegeln die Führungsstrukturen im LSB die Vielfalt der Mitglieder in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Diversity wider” (Ziel 2.5 der LSB-Strategie).**

## Impressum

Herausgeber:

LandesSportBund Niedersachsen e.V.  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

[www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de)

Kontakt

Team Teilhabe und Vielfalt

Anna Bartel

Referentin Geschlechtergleichstellung

Tel.: 0511 1268 269

[abartel@lsb-niedersachsen.de](mailto:abartel@lsb-niedersachsen.de)

Hannover, Januar 2025

Der Druck erfolgt aus Mitteln der  
Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.



**Niedersachsen**